

## Lass das Feuer brennen!

(Predigt am 10. Januar 2016, von Tillmann Krüger)



**Bibelstelle: 2. Timotheus 1,6**



**Kerngedanken der Predigt:**

Unsere Gemeindevision leitet sich von Joh 10,10 ab: **Leben in Fülle – finden, entfalten, weitergeben**. Für das Jahr 2016 liegt mir das „Entfalten“ auf dem Herzen. Zentral ist dabei für mich eine richtig gute Besetzung mit einer /einem Jugendleiter/in. Dass die gute Arbeit von Arno auch für Jugendliche weiter geht. Dass ein Jugendhauskreis entsteht. Dass die jungen Erwachsenen mehr Raum erhalten und wir wieder Jugendgottesdienste durchführen. Aber das ist nicht der einzige Entfaltungspunkt. Wir suchen in bestimmten Gemeindebereichen dringend neue Mitarbeiter/innen. Zum Beispiel im Bewirtungsdienst, in dem Natascia wunderbare, neue Akzente setzt. Manche verunsichert das, weil „es nicht mehr so wie früher ist“. Aber wie wäre es, einfach mit anzupacken und Teil der Veränderung zu sein? Wie wäre es, an jedem Sonntag nicht nur ein richtig schönes Essen genießen zu können, sondern auch einen Cappuccino oder Latte Macchiato? Doch dazu braucht es verlässliche und motivierte Mitarbeiter. Auch die Rangers suchen Teamleiter, um ihre Pfadfinderarbeit aufzubauen. Und sicherlich werden wir in der Sozialdiakonie weitere Mitarbeiter gut brauchen können: für die Arbeit mit Flüchtlingen, aber auch für die Begleitung von Menschen, die stabilisierende Hilfe brauchen. Doch nun zum Predigttext:

### 1. Du hast Gaben von Gott

Timotheus hatte eine herausragende Gabe (nämlich apostolisch zu leiten), aber er brauchte darin Ermutigung von außen. Weißt du um deine Gaben? Ich möchte hier beispielhaft auf einen der „Gabenkataloge“ im Neuen Testament hinweisen: Römer 12,6-8. Dort ist von sieben Gaben die Rede (und die Liste ist sicherlich nicht vollständig): Prophetische Rede, Dienen, Lehre, Ermahnung/Ermutigung, Großzügigkeit, Leiten und Barmherzigkeit üben. Niemand muss das alles können. Aber wenn jeder an seinem Platz das tut, was er von Gott als Gabe empfangen hat, dann baut das total auf! Hier schließt sich die nächste Frage an: Wandelst du in deinen Gaben? Es geht nicht um gelegentliches Ausüben, sondern um einen **Lebenswandel**.

### 2. Lass das Feuer brennen

Mir gefällt die Zürcher Bibel hier: „Lass das Feuer der Gabe Gottes ... wieder brennen.“ Das heißt: **Dies ist deine Aufgabe!** Niemand kann das für dich tun. Vielleicht hilft hier ein Vergleich: ein Feuer braucht drei Dinge, um zu brennen, nämlich Brennstoff, Wärme und Sauerstoff. Der Brennstoff ist deine Gabe, die du entfachen sollst. Der Sauerstoff ist der Heilige Geist (*ruach* (hebr.) / *pneuma* (griech.) bedeuten beide: „Hauch, Wind, Atem“). Und die Wärme kommt aus deiner Beziehung zu Jesus Christus, der das Licht ist (Joh 8,12). Wenn sein Licht in dir hell wird, entsteht die Wärme, die deine Gabe(n) in der Kraft des Heiligen Geistes zum Brennen bringen. Der beste Vorsatz fürs neue Jahr ist dieser: „Ich will mehr Zeit mit Jesus verbringen, um meine Gaben zu entfachen!“



**Gedankenanstöße:**

- Was sind deine Gaben? Schreibe sie auf. Nutze dafür auch Röm 12,6-8; 1Kor 12,4-11; 1Petr 4,9-11.

**Zum Austausch:**

- Was sind eure Gaben? Wie verbringt ihr Zeit mit Jesus? Wie gebt ihr dem Heiligen Geist Raum?
- Überlegt doch, wer von euch in welchem (Gemeinde-) Bereich mitarbeiten könnte und betet dafür.

**Lass das Feuer brennen! | 2. Timotheus 1,6 – Materialien zur persönlichen Anwendung**